



Kulturvermittlungsprojekte: Unterstützungsbeiträge seitens Abteilung Kultur

1. Sitzung vom 23. April 2020

- CHF 5'000 an das Projekt „Voyeure Basel“ des Vereins Voyeure Basel
Im Club für theaterinteressierte junge Menschen werden Theater- und Tanzaufführungen besucht, reflektiert und besprochen.
- CHF 7'000 an das Projekt „Farbe und Druck“ des Vereins Kinderwerkstatt Basel
Im Drei-Tages-Lager stellen Kinder eigene Farben her und lernen Drucktechniken kennen.
- CHF 12'000 an das Projekt „Jahreszeiten“ von Simone Cavin
Zwei Fünftprimarklassen im Schulhaus Neubad erarbeiten ausgehend vom Thema Jahreszeiten und Max Richters „Die vier Jahreszeiten – recomposed by Max Richter“ eine Tanzchoreografie. Aufführungen im November 2020 an der Schule
- CHF 15'000 an das Projekt „Hof. Spiel. Los!“ des Spielzeugmuseums Riehen
Workshop zum Thema „Spielen im Freien: Kinder und Erwachsene generieren Film- und Textmaterial und inspirieren damit einen Teil der neuen Dauerausstellung, die im Museumshof eingerichtet wird.
- CHF 17'000 an das Projekt „GrooveHit“ des Vereins HitProducer
Jugendliche in sozialen Institutionen kreieren innerhalb eines Nachmittags/Abends analog und digital ihren eigenen Song und erlernen dabei spielerisch den Umgang mit einer digitalen Musikproduktionsplattform.
- CHF 22'000 an das Projekt „Music was my first love“ von Antje Schupp
*Ausgehend von den Lieblingssongs von Bewohner*innen von ELIM Basel, einer sozialen Einrichtung für suchtkranke Menschen, entstehen persönliche Geschichten, zusammen mit den Songtexten in einem Booklet festgehalten. Zwei öffentliche Jam Sessions mit der hausinternen Band von ELIM im September 2020. In Kooperation mit Wildwuchs Unterwegs*
- CHF 25'000 an das Projekt *Labs!* des Vereins depatriarchise design
Workshopreihe zur Designdisziplin aus feministischen Perspektiven, Entwickeln von Werkzeugen fürs Denken und Handeln in der Praxis

- CHF 25'000 an das Projekt „print it“ des Vereins Druckwerk
Jugendliche aus integrativen Klassen und Gruppen von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen kreieren zu einem selbst gewählten Thema je ein Buch. Die individuell gestalteten Seiten werden zu einer Kleinauflage gebunden. Präsentation an der eigenen Buchvernissage
- CHF 25'000 an das Projekt „MiniMIR“ der MIR Compagnie
Primarschulkinder erarbeiten über acht Monate in ihrer Freizeit mit Tänzerinnen und Tänzern der MIR Compagnie ein Tanzstück. Öffentliche Aufführung im Mai 2021
- CHF 30'000 an das Projekt „Die drei Rätsel“ der Orchesterschule Insel
*Kinder verschiedenster Herkunft und Profimusiker*innen erarbeiten gemeinsam die Oper „Die drei Rätsel“ von Detlef Glanert. Beteiligt sind u.a. die Schulhäuser Insel und Brunnmatt, das Sinfonieorchester Basel, Student*innen der OperAvenir, der Kammerchor der Mädchen- und Knabenkantorei. Vier Aufführungen im März 2021 im Volkshaus Basel*

Impulsprojekte: Unterstützungsbeiträge aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt

- CHF 25'000 an das Impulsprojekt «Klang-Ketten-Reaktion», Ensemble Phoenix Basel
*Eine Kooperation des Ensemble Phoenix Basel mit dem «Spilruum» St. Johann, einem niederschweligen Freizeit- und Beratungsangebot für 5- bis 13-Jährige: In den Herbstferien (26. September bis 10. Oktober 2020) bauen die Kinder zusammen mit Musiker*innen, Mitarbeiter*innen vom «Spilruum» und einem/einer Künstler*in eine gross angelegte klingende Kettenreaktion aus einem Materialpool von alten Musikinstrumenten, Alltagsgegenständen, Schläuchen, Holz, Fundaschen u.a. Die Installation wird in «Fischli & Weiss'scher» Manier mit Bild und Ton dokumentiert. Öffentliche Präsentationen: im «Spilruum» (24.10.2020), an der Museumsnacht im Musikmuseum (22.02.2021) und an Vorkonzerten des Ensemble Phoenix Basel (6./7.2.2021).*
- CHF 11'000 an das Impulsprojekt «Spielformen der Gemeinschaft», BuchBasel
«Spielformen der Gemeinschaft» ist ein Vermittlungsprojekt mit Laien im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel: Die

Beteiligten setzen sich intensiv mit Sachtexten zu gesellschaftspolitischen Themen auseinander und kreieren zusammen mit dem Improvisationsmusiker und Komponisten Daniel Mouthon und der Schauspielerin Hanna Eichel eine vielstimmige Performance. Sie will für Mitwirkende und Publikum die als trocken geltende Gattung «Sachtext» sinnlich und emotional erfahrbar machen. Der vierteilige Workshop im Vorfeld des Festivals wird öffentlich ausgeschrieben und strebt eine altersmässige Durchmischung an. Ein «Crashkurs» zum Start des Festivals lädt zur spontanen Teilnahme ein. Das Ergebnis von Workshop und «Crashkurs» wird im Rahmen des Festivals (06.-08.11.2020) im Jazzcampus zwei Mal aufgeführt.

Impulsprojekte erproben neue Wirkungsfelder und Kooperationen, sprechen neues Publikum an und erweitern das Feld der Kulturvermittlung über den Leistungsauftrag hinaus.